Kritiker loben Nikola Meeuwsen (geb. 2002) für seine reichhaltige Farbpalette,   
seine überzeugende künstlerische Vision und seinen persönlichen Stil, der Kraft und Poesie in Einklang bringt. Er lässt sich stark vom individualistischen und ausdrucksstarken Stil romantischer Musiker wie Horowitz, Cortot, Heifetz, Kreisler, Rachmaninow, Cziffra und Gould inspirieren.

Im Jahr 2025 gewann Nikola als erster niederländischer Pianist den ersten Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel. Dieser Sieg gab seiner internationalen Karriere sofort Auftrieb. Nikola, der bereits ein gefragter Solist in Konzertsälen in ganz Europa ist, unternimmt in der Saison 2025/26 große Tourneen durch China, Korea und Japan sowie Brasilien.

Zu seinen bevorstehenden Engagements gehören außerdem ein Solokonzert im Rahmen der Reihe „Great Pianists“ im Concertgebouw in Amsterdam, Auftritte mit dem Rotterdams Philharmonisch Orkest und Debüts in München, Stuttgart, Luxemburg und Paris.

Nikola gab 2024 sein Solodebüt im Concertgebouw in Amsterdam und trat mit Orchestern wie dem Belgischen Nationalorchester, dem Residentie Orkest Den Haag, dem Niederländischen Philharmonischen Orchester, dem Folkwang Kammerorchester Essen und dem Prager Symphonieorchester unter Dirigenten wie Marc Albrecht, Richard Egarr, Kazushi Ono und Bassem Akiki auf.

Als engagierter Kammermusiker hat Nikola mit etablierten Künstlern wie Janine Jansen, Alexander Kerr, Augustin Dumay, Corina Belcea, Vladimir Mendelssohn und Nobuko Imai sowie mit führenden jungen Musikern wie Noa Wildschut, Benjamin Kruithof, SongHa, Leonhard Baumgartner und Alexander Warenberg zusammengearbeitet. Außerdem tritt er regelmäßig mit seinem Lehrer und Mentor Enrico Pace auf.

Nikola wurde schon früh als talentierter Musiker erkannt, gewann im Alter von neun Jahren den Steinway-Wettbewerb und erhielt 2019 den Concertgebouw Young Talent Award. Seit 2010 studiert er bei Marlies van Gent und seit 2014 bei Enrico Pace an der Accademia Pianistica in Imola. Seit 2022 ist er Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel, wo er bei Frank Braley und Avedis Kouyoumdjian studiert.

In seiner Heimatstadt Den Haag spielt Nikola auf einem Bösendorfer-Flügel, der ihm von der Niederländischen Musikinstrumentenstiftung (NMF) zur Verfügung gestellt wurde.